

## Vor der Operation: Das „Prämedikationsgespräch“

Unser Narkosearzt wird vor der Operation ein Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind führen, in dem er Ihnen alles Wichtige genau erklärt. Er wird sich mit der medizinischen Vorgeschichte (Anamnese) des Kindes beschäftigen, eine orientierende körperliche Untersuchung durchführen und ggf. weitere Untersuchungen veranlassen.

Vorrangiges Ziel dieses Gespräches ist neben den Informationen an uns auch die Beantwortung Ihrer persönlichen Fragen. Dabei ist es für uns sehr wichtig, dass Sie sich im Vorfeld unseren



Aufklärungsbogen vollständig durchgelesen und ausgefüllt haben.

Nach dem Gespräch mit dem Anästhesisten werden Sie von Ihrer Station zwei „Zauberpflaster“ ausgehändigt bekommen. Diese „Zauberpflaster“ (EMLA®) enthalten örtliche Betäubungsmittel, durch die die Venenpunktion zur Narkose kaum spürbar sein wird. Sollte Ihr Kind vor der OP Fieber bekommen oder sollten Sie das Gefühl haben, dass irgendetwas nicht stimmt, melden Sie sich bitte telefonisch bei uns.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Station:

### „ Station 5

Telefon 0234 / 509-8305  
Nach 18:30 Uhr

### „ Station 16 (Tagesklinik)

Telefon 0234 / 509-8316  
Mo. bis Fr. von 6:00 bis 14:40 Uhr

### Bitte beachten Sie Ihre Nüchternzeiten:

Letzte Mahlzeit: \_\_\_\_\_ Uhr

Letzte Milchmahlzeit (bei Säuglingen): \_\_\_\_\_ Uhr

Letztmals klare Flüssigkeit: \_\_\_\_\_ Uhr

**Narkosearzt über die Zentrale: 0234 / 509-80**

## Kontakt

**Katholisches Klinikum Bochum**  
St. Elisabeth-Hospital  
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Prof. Dr. Thomas Weber  
Bleichstraße 15  
44787 Bochum

Telefon 0234 / 509-3211  
Telefax 0234 / 509-3209

sekr-anae@klinikum-bochum.de

[www.klinikum-bochum.de](http://www.klinikum-bochum.de)

Katholisches Klinikum Bochum

St. Elisabeth-Hospital  
**UK RUB** UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

## Kinderanästhesie

Ein Wegweiser für die Operation Ihres Kindes im St. Elisabeth-Hospital



## Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind wird in den nächsten Tagen in unserer Klinik operiert werden. Mit unserer Klinik haben Sie sich für ein Krankenhaus entschieden, in dem Narkosen durch ein spezialisiertes Team für Kinderanästhesie durchgeführt werden.

Bei uns stehen Ihrem Kind alle Stufen der Krankenversorgung zur Verfügung: von der ambulanten Versorgung über einen stationären Aufenthalt bis hin zur Neugeborenen- und Kinderintensivstation. Wir werden dafür Sorge tragen, dass Ihr Kind vor, während und nach der Narkose individuell und sicher betreut wird. Dafür sind verschiedene Gespräche und Untersuchungen sowie gezielte Vorbereitungen notwendig.

Diese Broschüre beinhaltet wichtige Informationen, die Ihnen einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit geben. Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Thomas Weber

und das Kinderanästhesie-Team



## Die „Nüchternheitsregel“

Vor der Operation darf Ihr Kind sechs Stunden lang nichts mehr essen. Ist Ihr Kind jünger als ein Jahr, darf es bis vier Stunden vor der Operation gestillt werden oder eine Flaschennahrung bekommen. Bis zwei Stunden vor der Operation darf Ihr Kind klare Flüssigkeiten ohne Fett und ohne Partikel zu sich nehmen. Geeignet sind Wasser, Apfelschorle oder Tee (ohne Milch).

Um die genauen Zeiten zu erfahren, rufen Sie bitte am Nachmittag vor der Operation – bei einer Operation am Montag bereits am Freitag Nachmittag – auf Ihrer Station an. Bitte halten Sie sich genau an die Nüchternzeiten, da sie wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes sind. Zu lange Nüchternheiten sind jedoch eher belastend und sollten vermieden werden. Sollte sich trotz aller Bemühungen der geplante OP-Termin verschieben, bitten wir um Ihr Verständnis.

Wenn Sie erst am OP-Tag zu uns kommen, kleben Sie bitte vor der Abfahrt die „Zauberpflaster“ am rechten Handrücken und in der rechten Ellenbeuge auf, sofern nicht anders besprochen.

## Die Operation

Am Tag der Operation wird Ihr Kind auf der für Sie zuständigen Station für die OP vorbereitet. Kurz vor der Operation wird ihr Kind ein Beruhigungsmittel als Saft oder Zäpfchen bekommen. Es sollte außerdem noch einmal die Toilette besuchen oder eine frische Windel bekommen. Gemeinsam mit dem Pflegepersonal Ihrer Station begleiten Sie Ihr Kind bis vor die OP-Schleuse. Dort erfolgt dann die Verabschiedung, die im Sinne Ihres Kindes möglichst kurz und eindeutig sein sollte. Das Lieblingskuscheltier darf natürlich in den OP mitgebracht werden.

## Nachbetreuung im Aufwachraum

Nach der Operation darf sich Ihr Kind zunächst im Aufwachraum weiter erholen und ausschlafen. Beim Aufwachen darf eine Bezugsperson dabei sein. Sollten Sie selbst jedoch schwanger sein, raten wir Ihnen von einem Aufenthalt im Aufwachraum ab.

Ihr Kind darf bereits im Aufwachraum klare Flüssigkeiten trinken, gerne können Sie dafür eine eigene Flasche mitbringen.

**Bitte prüfen Sie vor der Fahrt zu uns noch einmal...**

- ✓ Nüchternzeiten eingehalten?
- ✓ „Zauberpflaster“ geklebt?
- ✓ Lieblingstee?
- ✓ Kuscheltier?

